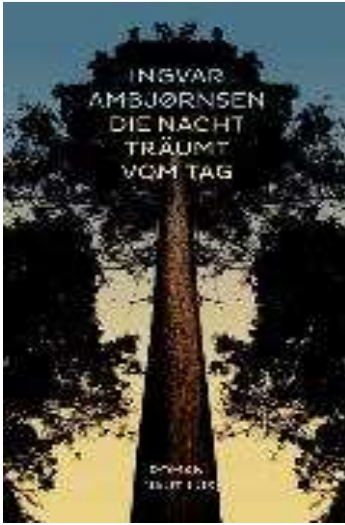


NEUE BÜCHER BELLETRISTIK

August 2014



Ambjørnsen, Ingvar

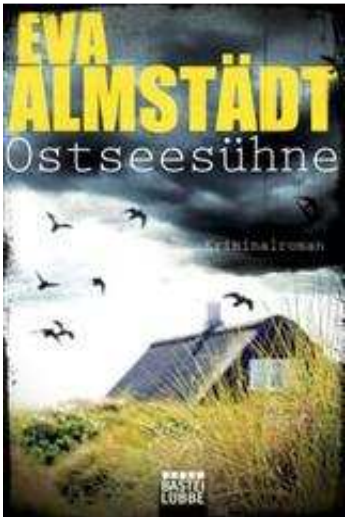
Die Nacht träumt vom Tag

268 S. – 2014

Verlag: Ed. Nautilus

In den Wäldern Nordnorwegens lebt eine wilde Gemeinschaft von Aussteigern und verkrachten Existenzen: Sune, Ende 30, lebt von Fischfang und Jagd, quartiert sich in leerstehenden Ferienhäusern ein, hinterlässt den Besitzern Nachrichten und streicht zum Dank dort auch mal eine Wand. Jan und Wanda betreiben einen Biobauernhof und gehören außerdem zu einem Netzwerk, das abgelehnten Asylbewerbern weiterhilft. Über dieses Netzwerk läuft dem verwilderten Sune eine junge verletzte Vietnamesin zu: Vale, eigentlich Minh Hai, auf der Flucht vor der Polizei. Vale hatte sich heftig gewehrt gegen zwei Vergewaltiger, einen der Männer getötet und den anderen schwer verletzt. Die Polizei sucht Vale und auch Sune, der bei einem Bootsdiebstahl beobachtet worden war. Beide müssen nun weg aus dem Revier ... Mit diesem Roman knüpft Ambjørnsen an sein fulminantes Debüt »Weiße Nigger« an und erreicht eine neue Höhe seiner literarischen Qualität.

Signatur: **AMBJ**



Almstädt, Eva

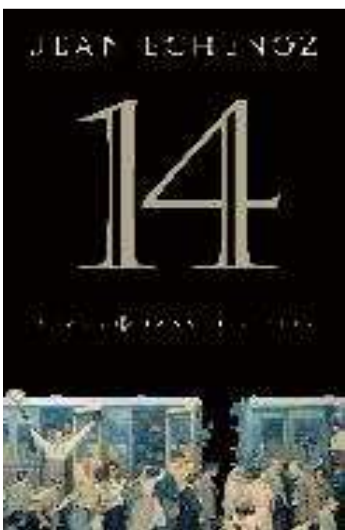
Ostseesühne. Kriminalroman

366 S. – 2014

Verlag: List

Im Feuerlöschteich auf einem Bauernhof entdeckt ein Postbote eine halb verwesene männliche Leiche. Von den Bewohnern des Hofes, einem Ehepaar und seinem 16-jährigen als zurückgeblieben geltenden Sohn, fehlt jede Spur. Pia Korittki übernimmt die Ermittlungen - und findet heraus, dass vor Jahren ein merkwürdiges Gerücht im Dorf kursierte, dem jedoch nie jemand nachgegangen ist: Auf dem Hof soll damals ein Mädchen gefangen gehalten worden sein...

Signatur: **TB**



Echenoz, Jean

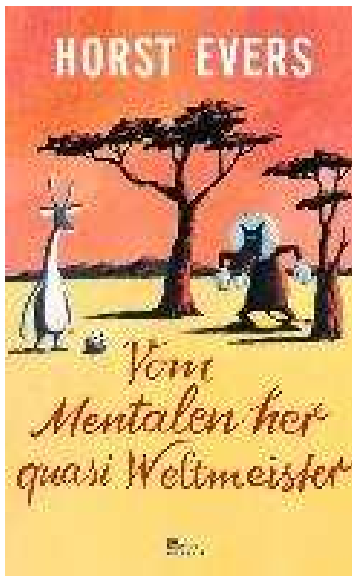
14.

124 S. – 2014

Verlag: Hanser

Frankreich, 1914: Anthime radelt durch die sonnenbeschiene Vendée. Er hört die Sturmglocken läuten, das Signal für die allgemeine Mobilmachung. Mit der alle gerechnet haben, nur nicht an einem Samstag, dem 1. August. Echenoz erzählt vier Kriegsjahre im Zeitraffer: Fünf Männer ziehen in den Krieg, eine schwangere Frau wartet auf die Rückkehr von zweien von ihnen. Bleibt zu erfahren, ob sie wiederkommen. Und wann. Und in welchem Zustand. Der Erste Weltkrieg ist heute nicht mehr mit traditionellen Mitteln darstellbar - Echenoz als Meister der Romansubversion zeigt, wie es anders gelingt.

Signatur: **ECHÉ**



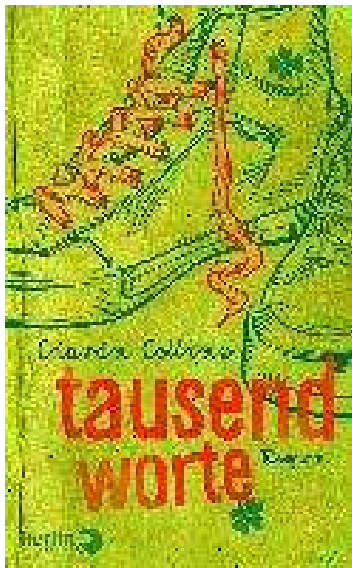
Evers, Horst
Vom Mentalen her quasi Weltmeister.
268 S. – 2014
Verlag: JRowohlt

Die Welt des Fussballs

bietet immer wieder schöne Gelegenheiten, Neues über andere Länder und Völker, über ihre Sitten und Gebräuche zu erfahren. Warmherzig, liebevoll und schräg porträtiert Horst Evers mehr als 50 Nationen dieser Welt und nimmt charakteristische Eigenheiten genauso aufs Korn wie Klischees

Er bringt uns wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen nahe und erkundet die Weisheit anderer Völker. Er schlägt historische Bögen vom Altertum bis in unsere Tage: «Die Griechen wissen ihre Geschichte gekonnt einzusetzen. Falls also eine Mannschaft plötzlich ein riesiges Holzpferd auf Höhe der Mittellinie entdeckt: auf keinen Fall in den eigenen Strafraum ziehen.

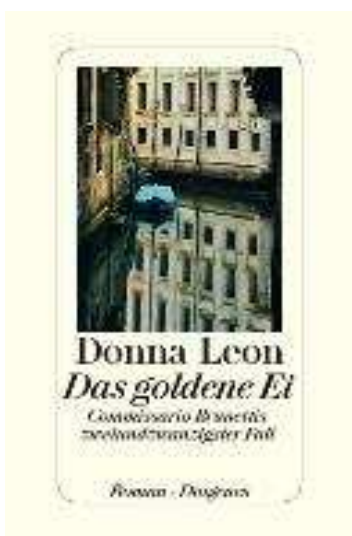
Signatur: **EVER**



Collins, Ciaran
Tausend Worte
444 S. – 2014
Verlag: Berlin Verlag

Tausend Wörter am Tag soll er schreiben. Das hat Dr. Quinn ihm verordnet. Doch Charlie will nicht schreiben, füllt Seite um Seite, beschimpft den Leser, die Welt, sich selbst und alles darin, ohne sich an das, was ihn zum Psychiater geführt hat, heranzutrauen. Denn »es ist eine traurige Geschichte und sie macht euch vielleicht wütend und sie ist passiert und es kommen Leute darin vor. Und einige davon sind jetzt tot. Ciarán Collins' Roman ist so vieles: eine moderne Fassung von »Romeo und Julia«, ein spannender Krimi, eine Story voll Fantasie und überraschenden Einfällen. Aber auch eine neue große Stimme aus Irland - schnoddrig, respektlos, von mitreißender Komik und mit einem unvergesslichen Helden. Manche glauben, Charlie sei dumm. Manche glauben, Charlie sei verrückt. Doch das ist er nicht. Manche glauben, Charlie sei unschuldig ... Abgründig, komisch und stets überraschend, entwirft der junge Autor das Psychogramm eines einzigartigen Helden, eines Dorfes - und eines Verbrechens. Das gefeierte Debüt des Jahres aus Großbritannien.

Signatur: **COLL**



Leon, Donna
Das goldene Ei. Commissario Brunetti's 22. Fall
S. – 2014
Verlag: Diogenes

Für Patta ermittelt Brunetti diesmal nur pro forma, doch seine Frau Paola ist unerbittlich: Sie will wissen, was für ein Mensch der Tote war, der bei den Brunettis in der Nachbarschaft umgekommen ist. Dabei sieht alles - zunächst - nach einem Unfall aus. Niemand will etwas gewusst haben. Doch auch Nichtstun kann zum Verhängnis führen. Brunetti's privatester Fall.

Signatur: **LEON**



Barclay, Linwood

Ohne ein Wort

– 2014

Verlag:

"Ich wollte, ihr wärt tot!" Das wünscht die 14-jährige Cynthia ihren Eltern. Als sie am nächsten Tag aufwacht, sind ihr Vater und ihre Mutter verschwunden. Auch ihr Bruder ist weg. Spurlos. Ohne ein Wort. Kein Hinweis, keine Nachricht bleiben für Cynthia zurück. Erst 25 Jahre später, als sie selbst eine Familie hat, tauchen geheimnisvolle Zeichen aus ihrer Vergangenheit auf. Mysteriös, gefährlich, tödlich - etwas Böses kehrt zurück.



Barclay, Linwood

Weil ich euch liebte

– 2014

Verlag:

Glen's Familie stürzt jäh ins Unglück, als seine Frau Sheila bei einem Unfall ums Leben kommt. Sie soll volltrunken gefahren sein und zwei Unschuldige mit in den Tod gerissen haben! Die Polizei ist sich ihrer Sache sicher - doch Glen kann es einfach nicht fassen. Kurze Zeit später ertrinkt eine gute Freundin von Sheila auf mysteriöse Weise. Und als Glen bald darauf erfährt, dass Sheila 62.000 Dollar veruntreut haben soll, bringt ihn das vollends aus dem Gleichgewicht. Beweise für ein Verbrechen hat er allerdings keine ...



Maupassant, Guy de

Von der Liebe und anderen Kriegen. Novellen. Neu übersetzt
320 S. – 2014

Verlag: dtv

Verbotene Liebesabenteuer, tödliche Angelleidenschaften, unheimliche Begegnungen mit einem vampirähnlichen Wesen: In diese Welt führen uns die ironischen, skurrilen und heiteren Geschichten Maupassants. Seine kleinen Meisterstücke beleuchten Außergewöhnliches, Unheimliches, aber vor allem auch Alltägliches. Dabei sind sie so fein gesponnen und vielschichtig angelegt, dass sie gerade auch im Alltäglichen immer das Besondere aufzeigen.

Wie wäre es wieder der einmal einen Klassiker in die Ferien mitzunehmen?

Signatur: MAUP



Mohamed, Nadifa

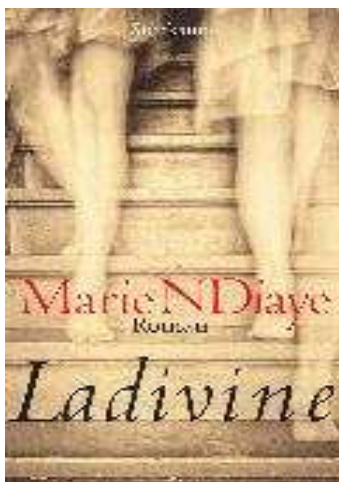
Der Garten der verlorenen Seelen

267 S. – 2014

Verlag: Beck

Drei Frauen, deren Schicksal unwiderruflich miteinander verknüpft ist, die Feindinnen werden könnten und am Ende ein prekäres Bündnis des Überlebens schließen: die neun Jahre alte Dequo, die aus dem Flüchtlingslager, in dem sie geboren ist, in die Stadt flieht; Kawsar, eine einsame Witwe, die um ihre Tochter trauert und an ihr Bett gefesselt ist, und Filsan, eine junge Soldatin, die mithelfen soll, den Aufstand zu unterdrücken. Die britische Autorin erzählt eine Geschichte aus Somalia, einem Land kurz vor dem Bürgerkrieg. Innig, offen, voll Schönheit und gelegentlich wilder Liebe erzählt sie von gewöhnlichen Leben in außergewöhnlichen Zeiten. Wir sehen und hören, riechen und fühlen das Land, eine fremde Welt, und fühlen uns doch erinnert an die Geschichte anderer zerfallener, zerstörter Staaten. Und wie überall sind es die Netzwerke der Frauen, die ein Weiterleben ermöglichen.

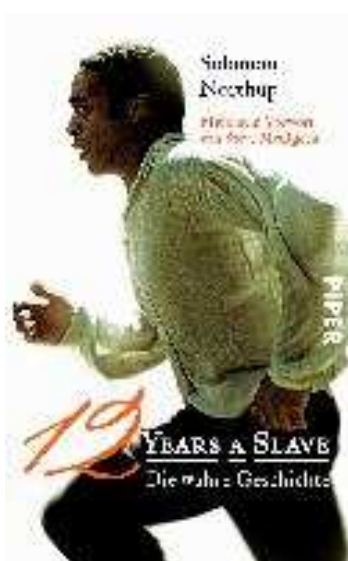
Signatur: MOHA



N'Diaye, Marie
Ladivine
444 S. – 2014
Verlag: Suhrkamp

Clarisse Rivière ist die Tochter von Ladivine Sylla, einer schwarzen Näherin, die in einer winzigen Wohnung lebt. Die Tochter schämt sich ihrer Mutter und verheimlicht deren Existenz vor Mann und Tochter, die aber den Vornamen ihrer Grossmutter trägt. Erst nachdem Clarisses Leben eine dramatische Wendung erfährt, rückt sie mit der Wahrheit heraus. Damit setzen ungewöhnlich ereignisreiche Handlungsabläufe ein, die von Frankreich über Berlin nach Afrika führen, wo die Enkelin Ladivine die Heimat ihrer Grosseltern entdeckt.

Signatur: NDIA



Northup, Solomon
12 Years a Slave. Die wahre Geschichte
285 S. – 2014
Verlag: Piper

Das Buch zum Film:

Solomon Northup lebte als freier Bürger, bis er von Sklavenhändlern verschleppt und an einen Plantagenbesitzer in Louisiana verkauft wurde. Dort erlitt er zwölf Jahre grausamste Gefangenschaft, bis er seine Freiheit zurückgewann und zu seiner Familie heimkehrte. Seine Memoiren von 1853 sind nicht nur wertvolles historisches Testament, sondern auch berührendes Zeugnis eines mutigen und unnachgiebigen Mannes. John Rileys Drehbuch basiert auf seinem wahren Bericht.

Auch die DVD ist in der Bibliothek erhältlich.

DVD 730

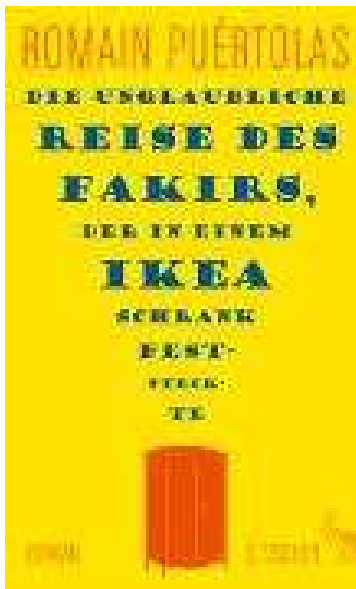
Signatur: NORT



Ozeki, Ruth
Geschichte für einen Augenblick
249 S. – 2014
Verlag: Fischer

»Hallo! Ich heiße Nao, und ich bin ein Zeitwesen. Weist du, was ein Zeitwesen ist? Wenn du einen Moment hast, erzähl ich es dir.« So beginnt das Tagebuch des japanischen Teenagers Nao, das eines Tages am Strand einer kanadischen Pazifikinsel angespült wird. Nao schreibt von Einsamkeit und Mobbing, vom depressiven Vater, von ihrer schillernden Urgroßmutter Jiko und den Geheimnissen des Zen. Die Autorin Ruth, die das Tagebuch gefunden hat, ist bald wie gebannt von Naos Notizen und beginnt zugleich um deren Leben zu fürchten - hat Nao letztlich Selbstmord begangen? Ist sie im Tsunami gestorben? Die Suche nach Antworten gerät für Ruth zu einer magischen Reise durch die Gegenwart, die am Ende auch den Blick auf ihr eigenes Leben verwandelt.

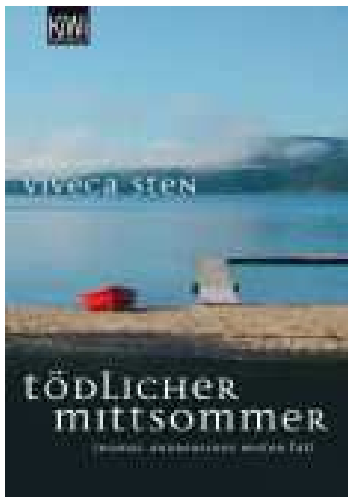
Signatur: OZEK



Puertolas, Romain
Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem IKEA-Schrank feststeckte
299 S. – 2014
Verlag: Fischer

Dikku Pradash, charmanter Hochstapler in Turban und Seide sowie Träger eines Schnurrbarts beträchtlicher Größe, fliegt eines Tages aus Indien nach Paris. Er ist von Beruf Fakir und möchte sich bei Ikea ein brandneues Nagelbett zulegen: Modell "Likstupiksta", schwedische Kiefer, 15 000 Nägel, Farbe: Puma-rot. Kaum am Flughafen angekommen, handelt sich Dikku Ärger mit einem Taxifahrer ein, verliebt sich im Ikea-Bistro in die schöne Französin Marie, nistet sich über Nacht im Möbellager ein und versteckt sich in einem Ikea-Schrank. Prompt gerät er in diesem Schrank auf eine irrwitzige Reise, die ihn über England, Barcelona, Rom und Tripolis zurück nach Paris führt... Der große Überraschungshit aus Frankreich - ein Roman über das verrückte Leben in unserer globalisierten Welt - heiter, schnell, wundervoll überdreht. Lässt hier der „Hundertjährige“ grüssen?

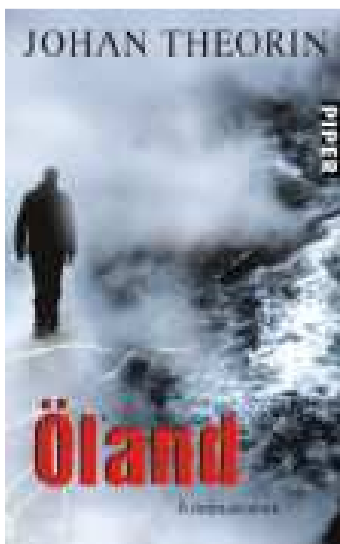
Signatur: PUER



Sten, Viveca
Tödlicher Mitsommer
S. – 2011
Verlag: Kiepenheuer

Es ist ein heißer Julimorgen auf Sandhamn im Stockholmer Schärengarten. Eine männliche Leiche liegt angespült am Weststrand der Insel. Als eine gute Woche später nicht weit davon entfernt eine brutal ermordete Frau aufgefunden wird, muss sich Thomas Andreasson von der Polizeidienststelle Nacka einschalten. Anhaltspunkte gibt es kaum. Was verband die Toten mit Sandhamn? Gequält vom Verlust seiner neugeborenen Tochter und von einer zerbrochenen Ehe stürzt Thomas sich in die Ermittlung. Unerwartete Hilfe bekommt er dabei von seiner Jugendfreundin Nora Linde, die mit ihrer Familie die Sommermonate auf der Insel verbringt. Ein Mörder geht um in der Ferienidylle, und der Druck auf die Polizei wächst. Thomas Andreasson muss den Täter finden, bevor noch ein Mensch stirbt ...

Signatur: TB



Theorin, Johan
Öland. Kriminalroman
471 S. – 2012
Verlag: Piper

An einem Spätsommertag verschwindet ein kleiner Junge im dichten Nebel der Insel Öland - und wird nie wieder gesehen oder gefunden. Zwanzig Jahre später erhält seine Mutter einen Anruf von ihrem Vater: Es gebe ein neues Beweisstück, und er bittet sie, nach Öland zurückzukehren und die Suche wieder aufzunehmen. Auf Öland geht das Gerücht, der unheilbringende Nils Kant sei der Mörder. Dabei war dieser längst unter der Erde, als der Junge verschwand. Aber ist Kant wirklich tot? Oder geistert er womöglich noch immer über die weite Kalkebene von Öland?

Signatur: TB



Theorin, Johan
So bitter kalt. Kriminalroman
471 S. – 2012
Verlag: Piper

Und noch ein Öland-Krimi: Kaum ein Bewerber findet den Weg nach Valla an die schwedische Westküste. Jan Hauger aber kommt, und er besitzt gute Zeugnisse. Doch es ist kein Zufall, dass er sich in dem abseits gelegenen Kinderhort vorstellt - er braucht diese Stelle unbedingt. Denn Jan hat ein dunkles Geheimnis: Bei einer seiner früheren Stellen ging ein Kind verloren, das erst nach Tagen auf nie geklärte Weise wieder auftauchte. Und das ist nicht der einzige Fleck auf Jan Haugers Weste. Warum aber will er nun ausgerechnet in Valla arbeiten?

Signatur: TB

16. Aug. 2014 / Therese Krauss